
18. Forum für Täter-Opfer-Ausgleich & Restorative Justice

20.-22. September 2023, Universität Mannheim



Bild: freshidea/adobe.stock.com

AG

„Wiedergutmachungskonferenzen im Kontext gesellschaftlicher Konflikte“

In den letzten Jahren kam es immer wieder zu gewalttätigen Ausschreitungen zwischen Einsatzkräften und jungen Menschen. Jüngst die Unruhen an Silvester in Berlin, die Angriffe am Frankfurter Opernplatz oder auch die sogenannte Stuttgarter Krawallnacht vom Juni 2020 in der 500 randalierende junge Menschen nicht nur Beamt:innen mit Pflastersteinen und Flaschen bewarfen, sondern ein zügelloser Mob unzählige Ladengeschäfte beschädigte und plünderte. Die öffentliche Aufmerksamkeit und Betroffenheit nach derartigen Ereignissen ist stets groß. Die Reaktionen darauf sind geprägt durch das Spannungsverhältnis zwischen sanktionierendem Strafrechtsdenken und den Ansätzen der Restorative Justice.

In Folge der Ausschreitung in Stuttgart haben sich die umliegenden TOA-Fachstellen zusammengeschlossen und ein friedentiftendes Angebot entwickelt. Parallel zu den Gerichtsprozessen fanden sieben erfolgreiche Wiedergutmachungskonferenzen zwischen den jungen Straftäter:innen, Polizeibeamt:innen und Vertreter:innen des Handels statt. Diese sollten dazu beitragen Gräben zu überwinden und Feindbilder abzubauen und schließlich auch durch verschiedenste Wiedergutmachungsaktionen als positives Zeichen in die Stuttgarter Bürgerschaft wirken. Im Workshop werden das Grundmodell der Methode Wiedergutmachungskonferenz, die Übertragung auf den gesellschaftlichen Konflikt und die Ergebnisse vorgestellt sowie mögliche Hürden thematisiert.

Referent:innen:

Jasmina Wiehe, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) und Fachberaterin für Konflikthilfe in der Sozialen Arbeit. Sie hat langjährige Berufserfahrung in verschiedenen Arbeitsfeldern der Jugendhilfe. Seit 2016 ist sie als Mediatorin im Täter-Opfer-Ausgleich tätig und seit 2021 Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft TOA in Baden-Württemberg.

Mirella Liebchen ist Soziologin M.A. und Mediatorin für Schule und Soziale Arbeit. Sie hat langjährige Berufserfahrung in verschiedenen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit. Seit 2019 arbeitet sie als Mediatorin im Täter- Opfer- Ausgleich beim Landratsamt Ludwigsburg.